Gemeinschaftsgrundschule Hasenberg
Schneppendahler Weg 41 – 43 • 42897 Remscheid
Telefon: 02191/60927-0 • Fax: 02191/60927-15
E-Mail: ggs-hasenberg@remscheid.de
Homepage: www.grundschule-hasenberg.de

Schul-ABC

der

GGS Hasenberg

Tel.: 02191-609270
Tel. OGS: 02191-6092722
Fax: 02191-6092715
Email: ggs-hasenberg@remscheid.de
Homepage: www.grundschule-hasenberg.de
Adresse: Schneppendahler Weg 41-43, 42897 Remscheid

A wie Anfangsunterricht in den ersten Wochen

Wir begrüßen die Schulanfänger in der Regel am zweiten Tag des Schuljahres.
Zum Schulanfang möchten wir den Kindern Zeit zum Eingewöhnen lassen. Deshalb hat Ihr Kind in den ersten Wochen möglichst viel Klassenlehrerunterricht und noch nicht alle Unterrichtsstunden/Fächer, die auf dem Stundenplan stehen.

A wie Anfangszeiten

1. Stunde	7.55 Uhr – 8.40 Uhr
2. Stunde	8.45 Uhr – 9.30 Uhr
Frühstück und 1. Hofpause	9.30 Uhr – 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr – 10.45 Uhr
4. Stunde	10.50 Uhr – 11.35 Uhr
2. Hofpause	11.35 Uhr – 11.50 Uhr
5. Stunde	11.50 Uhr – 12.35 Uhr
6. Stunde	12.35 Uhr - 13:20 Uhr

Um 7.45 Uhr dürfen die Kinder in das Schulgebäude und in ihre Klassenräume. Der Unterricht beginnt um 7:55 Uhr. Eine Aufsicht vorher ist nur für die Buskinder vorgesehen. Bitte schicken Sie Ihr Kind daher nicht zu früh zur Schule. Sollten Sie eine regelmäßige Frühbetreuung benötigen, wenden Sie sich an die OGS.

A wie Arbeitsmaterialien

Vollständige und immer vorhandene Arbeitsmaterialien sind eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Lernen Ihres Kindes! Welche konkreten Arbeitsmaterialien Ihr Kind braucht, erfahren Sie durch Elternbriefe und auf den Elternabenden. Damit es keine Verwechslungen gibt, ist es sinnvoll alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.
Bitte machen Sie sich in den ersten Klassen die Mühe, jeden Tag gemeinsam mit Ihrem Kind zu kontrollieren, ob alles vollständig und einsatzbereit ist. So sollten vor allem die Blei- und Buntstifte zu Hause angespitzt werden.
Wenn Ihr Kind älter wird, sollte es immer mehr eigene Verantwortung für seine Arbeitsmaterialien übernehmen.

A wie Arbeitspläne

Unsere Schule arbeitet nach schulinternen, fächerverbindenden Arbeitsplänen, die wir auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne entwickelt haben.
Lehrbücher und Arbeitshefte sind hierbei eine Unterstützung. Daher kann es vorkommen, dass wir nicht immer eine Seite nach der anderen bearbeiten und auch einmal Kapitel durch andere Materialien ersetzen. Lernen heißt nicht Abarbeiten von Seiten und „Fertigmachen“ von Heften.
Zudem werden die Kinder - gerade in der Schuleingangsphase, - individuell gefördert oder arbeiten in ihrem Lerntempo an verschiedenen Materialien. Daher kann es durchaus vorkommen, dass Ihr Kind andere Aufgaben erhält als seine Klassenkameraden.

A wie Ausflüge

Ihre Kinder werden während der Schulzeit auch immer wieder außerschulische Lernorte aufsuchen. Bei diesen Ausflügen dürfen Sie die Lehrerinnen und Lehrer natürlich unterstützen und Ihre Hilfe bei der Begleitung anbieten.

B wie Betreuung

Unsere Schule ist eine Offene Ganztagsschule (OGS). Kinder, die in der OGS angemeldet sind, werden nach Unterrichtsschluss bis 16 Uhr betreut, frühere Abholzeiten vereinbaren Sie bitte mit der OGS. Früh- (7.00-7.45 Uhr) und Spätbetreuung (16.00 – 17.00 Uhr) kann nur mit einer Arbeitgeberbescheinigung erfolgen.
Für weitere Informationen gibt es einen eigenen OGS-Flyer auf unserer Homepage oder Sie rufen einfach an unter: **02191-6092722. Hier können Sie die OGS-Leitung Frau Andrea Ohler erreichen.**

B wie Beurlaubung

Wenn Sie Ihr Kind aus wichtigem Grund vom Schulbesuch befreien lassen müssen, so ist dies mit einem formlosen, schriftlichen Antrag über die Klassenleitung rechtzeitig im Voraus zu machen.
Bei einer Befreiung von bis zu zwei Tagen kann die Klassenleitung dies genehmigen. Darüber hinaus und direkt vor bzw. im Anschluss an lange/n Wochenenden/Ferien ist die Genehmigung über die Schulleitung notwendig.
Bedenken Sie bitte, dass unmittelbar vor und nach Schulferien nur bei sehr schwerwiegenden Gründen Urlaub erteilt werden kann.

B wie Bücherei

Unsere Schule hat eine eigene Schulbücherei. Dort können sich die Schülerinnen und Schüler unserer Schule Bücher und andere Medien ausleihen und für eine gewisse Zeit mit nach Hause nehmen. Bitte achten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind darauf, dass die Medien unbeschadet und fristgerecht wieder abgegeben werden.

E wie Erziehung

Das Schulgesetz schreibt einen gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrag fest. Das bedeutet, dass das Team der GGS Hasenberg gemeinsam mit Ihnen für die Bildung und Erziehung Ihrer Kinder zuständig sind. Daher ist es wichtig, dass wir jederzeit, vertrauensvoll zusammenarbeiten. Unser Erziehungskonzept, welches auf klaren Regeln, Reflexion von Verhalten (positivem und negativem) und Kommunikation mit dem Elternhaus basiert. Dazu nutzen wir in den Klassen ein Ampel- und Smileysystem. Wenn Ihr Kind sich im Laufe eines Schultages mehrfach nicht an die Regeln hält und auf der Ampel auf Rot kommt, erhält es einen Nachdenkzettel, den es gemeinsam mit Ihnen zuhause ausfüllen muss. Außerdem muss Ihr Kind für den restlichen Schultag in einer anderen Klasse arbeiten. Dies ist Teil des GL-Konzeptes der Schule und wird Ihnen auf dem ersten Elternabend erklärt.
Sollte es aus Ihrer Sicht Probleme geben, scheuen Sie sich nicht, die Klassenleitungen vertrauensvoll anzusprechen. Im gemeinsamen Gespräch finden sich sicher immer Lösungen.

E wie Elternabend

Der Besuch des Elternabends (Klassenpflegschaftssitzung) gibt Ihnen die Gelegenheit, sich über den Unterricht und das Klassen- und Schulleben zu informieren und die anderen Eltern der Klasse kennenzulernen. Für Ihr Kind ist es sehr wichtig, wenn es weiß, dass Sie sich ebenfalls für die Schule interessieren.
Auch wir Lehrerinnen und Lehrer freuen uns über Ihr Interesse.

E wie Elternmitarbeit

Natürlich dürfen Sie sich gerne in die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz wählen lassen und Schulentwicklung aktiv mitgestalten!
Aber auch darüber hinaus ist Ihre Mitarbeit an unserer Schule erwünscht:

- als Helfer/innen bei besonderen Projekten im Unterricht
- als Begleitung bei Wanderungen oder sportlichen Ereignissen
- als „Lesemutter/-vater/ -oma / -opa“
- als Helfer/in bei Schulfesten oder Aufräumaktionen
- oder als Fachmann / Fachfrau für besondere Themen

Sprechen Sie hierzu gerne die Klassenleitungen an.

E wie Elternsprechtag

Pro Halbjahr gibt es einen festen Elternsprechtag mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes. Für diesen wird mit Ihnen ein Termin vereinbart. Hier werden Sie über den Lern- und Leistungsstand Ihres Kindes informiert.
Selbstverständlich können Sie bei Bedarf auch außerhalb dieser Tage einen Gesprächstermin vereinbaren, bei Bedarf auch mit Fachlehrkräften.

E wie Entschuldigungen

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, muss dies der Schule bis 7:50 Uhr gemeldet werden. Wir sind sonst in Sorge, ob Ihr Kind Probleme auf dem Schulweg hatte und müssen dem nachgehen.
Sie können Ihr Kind bei der Klassenleitung über Sdui krankmelden oder im Sekretariat auf den Anrufbeantworter sprechen. Wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht, geben Sie ihm eine schriftliche Entschuldigung über die Fehltage mit. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Schule ein ärztliches Attest verlangen.
Kinder die krank sind, sind krank. Das Bearbeiten von Aufgaben wird nicht erwartet. Sollte sich Ihr Kind soweit fit fühlen, dass es zu Hause arbeiten kann, erhalten Sie in Absprache mit der Klassenlehrkraft die entsprechenden Aufgaben. Je nach Versäumnis kann es sinnvoll sein, dass Aufgaben in den Tagen nach der Erkrankung nachgeholt werden.

F wie Frühstück

Unsere Schule widmet sich im Schulprogramm besonders der gesunden Ernährung und greift das Thema im Unterricht auf.
Wir frühstücken in den Klassen gemeinsam mit den Kindern und nehmen uns dabei genügend Zeit. Geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches Frühstück mit, z.B. belegte Brote, Obst und Gemüse. Süßigkeiten, wie z.B. die berühmte „Milchschnitte“, sind besonders für die Zähne schädlich, erschweren aber auch die Konzentration. In der Schulkonferenz wurde gemeinsam mit den Eltern beschlossen, dass wir auf ein süßes Frühstück verzichten und dass Süßigkeiten im Klassenraum nicht zum Frühstück verzehrt werden. Ausnahmen bilden Geburtstage der Kinder, zu denen die Kinder eine Kleinigkeit für die Klasse mitbringen dürfen.
Auch bei den Getränken sind in der Klasse nur Wasser oder ungesüßter Tee erlaubt.
Da auch Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Klasse gelebt werden, vermeiden Sie bitte unnötigen Müll durch Trinkpäckchen und abgepackte Snacks.

F wie Fundsachen

Es kann immer mal vorkommen, dass Ihr Kind eine Jacke, einen Regenschirm etc. verliert. Falls Sie etwas vermissen sollten, kann Ihr Kind zuerst in der Fundkiste in der Pausenhalle nachschauen. Meist hat ein anderes Kind den Gegenstand oder das Kleidungsstück bereits dort abgegeben.

G wie „Gemeinsames Lernen“

Unsere Schule ist eine Schule des „Gemeinsamen Lernens“. Bei uns werden Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam in den Klassen oder auch zeitweise in Kleingruppen unterrichtet und gefördert. Zum Team der GGS Hasenberg gehört daher auch ein sogenanntes Multiprofessionelles Team (Sonderpädagoginnen sowie sozialpädagogische Fachkräfte), welches speziell für die (auch präventive) Förderung an der Schule zuständig ist.
Weitere Informationen zum Konzept des Gemeinsamen Lernens finden Sie auf der Homepage (Konzepte).

H wie Handy

Die Benutzung von Handys und Smartwatches ist in der Schule (auch in den Pausen und in der OGS) nicht erlaubt. Im besten Fall verbleiben diese Geräte zu Hause. Sollte Ihr Kind ein Handy oder eine Smartwatch mit sich führen, müssen sich diese ausgeschaltet in der Schultasche befinden (auch der Schulmodus bei diesen Uhren ist nicht erlaubt!). Bei Verlust oder Beschädigung übernimmt die Schule keine Haftung.
Es ist in jedem Fall untersagt, dass ein Kind Fotos oder Videos sowie Tonaufnahmen von MitschülerInnen oder Lehrkräften macht!

H wie Hitzefrei

In Remscheid kommt es eher seltener vor, dass wir hitzefrei geben, weil man in den Räumen nicht mehr arbeiten kann. Sollte dies doch einmal der Fall sein, müssen Sie nicht befürchten, dass Ihr Kind plötzlich unangekündigt früher nach Hause geschickt wird. Sie werden auf jeden Fall informiert und kein Kind geht Heim, bevor nicht durch Sie eine Rückmeldung erfolgt ist. Bis 11:35 müssen wir alle Kinder betreuen, egal wie warm es ist und die OGS-Betreuung findet in jedem Fall statt. Das Gleiche gilt bei anderen Wetterextremsituationen.

H wie Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie einen Kalender mit allen aktuellen Terminen, Ankündigungen und Vieles mehr. Ebenfalls stellen sich hier alle Klassen vor, auch die OGS hat einen eigenen Bereich. Ein Besuch der Seite www.grundschule-hasenberg.de lohnt sich auf jeden Fall.

K wie Konzepte

Alles was wir mit Ihren Kindern machen, beruht auf schuleigenen Konzepten, welche auf den Vorgaben des Bildungsministeriums beruhen. Die einzelnen Konzepte der Schule können Sie über die Homepage der Schule einsehen und herunterladen.

K wie Krankheit

Sollte Ihr Kind eine ansteckende Infektionserkrankung haben, bitten wir Sie um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit, um andere Kinder und auch das schulische Personal zu schützen. Krankheiten, wie z.B. Masern, Scharlach, Windpocken, müssen der Schule unverzüglich gemeldet werden. Die Kinder dürfen erst wieder in die Schule, wenn ein Arzt eine mögliche Weiterverbreitung ausschließt.

L wie Läuse

Immer wieder einmal bekommt ein Kind Läuse. Es darf dann auf keinen Fall die Schule besuchen und muss zu Hause ordnungsgemäß behandelt werden! Der Besuch des Unterrichts ist erst dann wieder erlaubt, wenn Ihr Kind frei von Läusen und Nissen ist. Bitte teilen Sie uns sofort mit, wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen. Dies ist nicht schlimm; wir müssen es nur wissen, um die Verbreitung zu verhindern. In der Regel teilen wir bei Auftreten von Läusen Informationsbroschüren in der Schule aus. Sollte es zeitnah danach wieder zu Läusen in der Schule kommen, so geben wir nur noch eine Kurzmitteilung über Sdui raus.

L wie Lernzeit

Bei uns an der Schule gibt es keine klassischen Hausaufgaben mehr. Stattdessen haben alle Kinder drei zusätzliche Stunden Lernzeit in der Woche, welche in den normalen Stundenplan integriert sind. Ziel ist es, dass jedes Kind ein maximum an individueller Förderung in diesen Stundenerhält. In der Regel wird die Lernzeit von Klassenleitung und einer zusätzlichen Person aus dem Bereich der OGS begleitet. Die Kinder werden durch Selbsteinschätzung darüberhinaus zum selbständigen lernen erzogen. Über Rückmeldebögen und Lernzeitmappen haben die Eltern auch weiterhin die Möglichkeit zu sehen, was ihre Kinder in der Lernzeit bearbeiten. Kernaufgaben wie Lesenlernen oder Einmaleinslernen bleiben natürlich weiterhin auch Bestandteil der Arbeit im Elternhaus.

L wie Lesen

Unser Ziel ist es, dass Kinder gerne und mit Lust lesen! Hierfür wird es bald ein überarbeitetes Lesekonzept geben. Wir sind aber auf Ihre Unterstützung zu Hause angewiesen. Bitte versuchen Sie auch hier, Ihr Kind für das Lesen zu interessieren und schaffen Sie dafür ein ruhiges Plätzchen. Auch gemeinsames Lesen und Vorlesen durch die Eltern schafft eine Lesekultur. Ihr Kind muss nicht von Anfang an selbst lesen- dies ist gerade am Anfang häufig noch sehr mühselig.

M wie Medien

Wir sind keine Gegner von digitalen Medien (Handy, Konsole, PC…) und Fernsehen! Es gibt viele Spiele und Sendungen, die das Lernen Ihres Kindes anregen und unterstützen und natürlich darf man sich auch unterhalten lassen. Bitte bedenken Sie aber, dass die für Grundschulkinder empfohlene Medienzeit bei ca. 1 Stunde pro Tag liegt. Vor allem aber ist es wichtig, gemeinsam mit den Kindern zu reflektieren, was konsumiert wird. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Inhalte oder schauen Sie gemeinsam.
Ein Hinweis: Zwischen Lernphasen und Medienkonsum sollten mindestens 30 Minuten Zeit liegen, da eine Speicherung des erworbenen Wissens im Langzeitgedächtnis sonst verhindert werden kann.

M wie Mitteilungen

Alle Kinder haben eine Postmappe. Hier sollten Sie täglich reinschauen, ob alles erledigt wurde. In seltenen Fällen gibt es noch ausgedruckte Informationsbriefe für die Eltern. Diese heften die Kinder in Hier ab.
Darüberhinaus nutzt die Schule die App Sdui für die komplette Kommunikation mit Eltern. (Siehe S wie Sdui)

M wie Mobbing

Es kommt unter Kindern immer auch mal zu Streit. Manchmal werden Kinder auch gezielt geärgert oder gehänselt. Dies ist natürlich für uns ein No-Go und diesem Verhalten wird entgegengewirkt. Aber nicht immer bekommen die Lehrkräfte alles mit. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn Ihr Kind etwas zu Hause erzählt oder sich unwohl fühlt.
Einige Kinder nutzen auch im Grundschulalter bereits soziale Medien (WhatsApp, TikTok…). Hier ist die Gefahr, andere zu ärgern, bloßzustellen oder zu „mobben“ besonders groß. Halten Sie die sozialen Medien Ihrer Kinder im Blick. Sprechen Sie uns an, wenn Sie unangemessenes Verhalten von MitschülerInnen feststellen.

O wie Obst

Unsere Schule nimmt am EU-Schulobstprogramm teil. Jeweils dienstags werden wir mit Obst und Gemüse für die Kinder beliefert, welches dann in den Klassen zur Verfügung steht.

P wie Pause

Unsere Hofpausen verbringen die Kinder gemeinsam auf dem Schulhof. Hier sind das Spielen mit festen Fußbällen sowie Spaßkämpfe verboten. Die einzelnen Klassen haben jeweils Pausenspielzeug, welches mit nach draußen genommen werden darf. Bei starkem Regen wird die Pause im Schulgebäude verbracht.

P wie persönlichen Daten

Wenn sich Ihre Adresse oder eine Telefonnummer ändert, sollten Sie uns das sofort mitteilen. Es ist wichtig, dass wir Sie als Eltern immer erreichen können. Hierzu reicht eine Mitteilung per Mail an die Schule oder eine Nachricht über Sdui an die Klassenleitung

P wie Projektwochen

In regelmäßigen Abständen werden die Kinder dieser Schule Projektwochen bzw. Themenwoche erleben dürfen. Diese besonderen Phasen des Unterrichts stehen jeweils unter einem bestimmten Motto wie zum Beispiel Bewegung, Nachhaltigkeit, Kinderrechte oder Tanzen.

P wie Pünktlichkeit

Es kann jedem passieren, dass er mal verschläft oder aus anderen Gründen nicht pünktlich aus dem Haus kommt. Aber das sollten wirklich Ausnahmen sein. Es stört den Unterricht ganz erheblich, wenn ein Kind zu spät kommt, weil alle anderen dann erst einmal gucken und sich fragen, was wohl passiert sein mag! Wir wünschen uns auf jeden Fall eine schriftliche Entschuldigung für das Zuspätkommen.

R wie Regeln

An jeder Schule muss es Regeln geben, sonst wäre ein friedliches und respektvolles Miteinander von so vielen Menschen nicht möglich.
Daher gibt es wenige, aber klare Regeln, welche in den Klassen aushängen und natürlich immer wieder thematisiert werden. Außerdem gibt es ein kleines Regel ABC (wird gerade überarbeitet), welches einige Vorgaben an der Schule regelt. Wie genau wir bei Missachtung der Regeln umgehen, ist im GL-Konzept der Schule geregelt.

R wie Religionsunterricht

Zum Selbstverständnis unserer Schule gehört die multikulturelle Erziehung der Kinder aus vielen Ländern. Ihr Kind kann in unserer Schule am Unterricht in Evangelischer oder Katholischer Religion teilnehmen. In Klasse 1 und 2 bieten wir nur einen gemeinsamen Religionsunterricht für alle Kinder an. Leider gibt es zur Zeit keinen islamischen Religionsunterricht. Eine Teilnahme am bestehenden Religionsunterricht ist natürlich auch für Kinder anderer Konfessionen oder ohne Bekenntnis möglich. Ob und an welchem Religionsunterricht Ihr Kind teilnehmen soll, haben Sie bei der Schulanmeldung angegeben.
Die Kinder, die am Religionsunterricht teilnehmen, besuchen regelmäßig (ca. einmal im Monat) einen ökumenischen Gottesdienst in den Räumlichkeiten der Freien evangelischen Kirche Lennep am Hasenberg. Am Ende des Schuljahres und zur Einschulung findet eine gemeinsame Feier in der Kirche statt, zu der alle Kinder der Schule eingeladen sind.

S wie Schulhof

Am Nachmittag ab 16.00 Uhr, wenn auch die Kinder des Offenen Ganztags nach Hause gehen, können alle den Schulhof nutzen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind, wenn es am Nachmittag zum Spielen auf den Schulhof geht: Abfall, Zerstörung und Streit dulden wir dann genauso wenig wie während der Schulzeit! Bitte bedenken Sie, dass am anderen Morgen dort wieder alle Kinder zusammenkommen.

S wie Schulverein

Der Schulverein befindet sich zurzeit in der Neugründung.

S wie Schulweg

Sie sollten den Schulweg mit Ihrem Kind einige Male „üben“, so dass es lernt, diesen selbständig zu bewältigen. Lassen Sie Ihr Kind auch mal vorgehen und beobachten Sie sein Verhalten im Straßenverkehr.
Nur in den allerersten Schulwochen sollten Sie Ihr Kind bringen und abholen, denn Ihr Kind soll den Schulweg alleine bewältigen, um Selbständigkeit und damit Selbstbewusstsein zu entwickeln. Sie sind auch kein Taxi – die Bewegung vor und nach dem Unterricht tut Ihrem Kind gut. Sprechen Sie mit anderen Eltern und lassen Sie die Kinder von verabredeten Treffpunkten gemeinsam gehen. Sollten Sie Ihr Kind auf Grund der Entfernung bringen, parken Sie bitte nicht direkt vor der Schule, sondern lassen Sie es gerne ein paar Hundert Meter laufen.

S wie Schulsozialarbeiterin

Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Maria Höfker kann Ihnen Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket beantworten und berät Sie z.B. bei Erziehungsfragen.
Sie erreichen Frau Höfker immer unter der Nummer: 01575 4206445 oder per Mail: m.hoefker@die-verlaessliche.de . In der Schule anwesend ist sie zu folgenden Zeiten: dienstags und mittwochs von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

S wie Schwimmunterricht

Im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres und im 1. Halbjahr des 4. Schuljahres hat Ihr Kind montags in der 2. und 3. Stunde Schwimmunterricht. Dazu fahren die Klassen gemeinsam mit drei Lehrkräften zum H2O. Dort werden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt. Hierbei wird geschaut, wie gut Ihr Kind bereits schwimmen kann. Im Schwimmunterricht kann Ihr Kind auch weiter Abzeichen erlangen.
Bitte melden Sie Ihr Kind trotzdem schon frühzeitig zu Schwimmkursen außerhalb der Schule an, da es sehr schwer ist, allen Kindern ausschließlich im Schulunterricht das Schwimmen beizubringen.

S wie Sekretärin

Unsere Sekretärin, Frau Ulrike Stacklies, ist montags und donnerstags von 8.15 Uhr bis 14.00 Uhr im Büro zu erreichen. Für Schulbescheinigungen, Busticket usw. sollten Sie sich an sie wenden. Sie erreichen das Sekretariat unter 02191-609270.

S wie Sdui

Sdui ist an unserer Schule der Kommunikationskanal mit den Eltern. Jedes Kind bekommt einen Aktivierungscode, mit dem sich die Eltern registrieren müssen. Anschließend sind Sie automatisch den richtigen Klassen und OGS-Gruppen zugeteilt und erhalten alle Informationen der Klassen-, OGS- und Schulleitung. Auch Sie haben die Möglichkeit, in Kontakt mit den Lehrkräften und MitarbeiterInnen der OGS zu treten.
Sollten Sie Probleme beim Einrichten des Zugangs haben, so wenden Sie sich gerne an die Klassenleitungen oder auch an die Schulsozialarbeiterin Frau Höfker.

S wie Spielzeug

Spielzeug, Sammelkarten und Sportgeräte bleiben zu Hause! Dies gilt auch für den Nachmittagsbereich. In der OGS ist genügend Spielzeug für alle vorhanden.
So kommt es nicht zu Streit oder Verlust.

S wie Sportzeug

Ihr Kind sollte sein Sportzeug nicht unter der Kleidung tragen, es gehört in den Sportbeutel und besteht aus T-Shirt, Hose oder Leggins und Sportschuhen mit heller Sohle. Das Sportzeug sollte in regelmäßigen Abständen gewaschen werden.
Sollte Ihr Kind noch keine Schleife können, sollte es Schuhe mit Klettverschluss tragen! Lange Haare müssen während der Sportstunde zusammengebunden sein. Uhren und Schmuck dürfen im Sportunterricht nicht getragen werden und bleiben an Sporttagen am besten zu Hause. Ohrstecker müssen mit Pflastern abgeklebt werden.

S wie Streitschlichter

Unterstützend zu den geltenden Schul- und Klassenregeln besteht die Streitschlichtung schon seit Jahren an der GGS Hasenberg, um Gewalt unter den Kindern zu vermeiden und alle zum friedlichen Umgang miteinander anzuleiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, Streit und Konflikte angemessen und weitgehend selbstständig zu lösen. Wenn Kinder anderen bei Lösungen von Konflikten erfolgreich helfen, werden sie auch mit eigenen Streitigkeiten besser zurechtkommen. Zufriedenstellende Konfliktlösungen tragen zum Wohlgefühl in Schule und Freizeit bei und stärken das Selbstbewusstsein.
Die Ausbildung erfolgt durch eine Lehrerin ab Klasse 3, mit Beginn des zweiten Halbjahres. Der Einsatz der neu ausgebildeten Streitschlichter kann so im gesamten 4. Schuljahr erfolgen.

S wie Stundenplan

Unsere Stundenpläne werden von den Klassenleitungen ausgeteilt. In der Regel können Sie den Stundenplan Ihres Kindes ebenfalls über Sdui einsehen. Kurzfristige Änderungen (wegen Krankheitsfällen im Kollegium) werden hier jedoch nicht eingetragen.
Der ausgedruckte Stundenplan gehört an eine Pinnwand und es macht Sinn, wenn Sie Ihr Kind im Laufe der Schulzeit an den Umgang mit dem Stundenplan gewöhnen, z.B. nach dem Stundenplan eigenständig den Tornister packen.

T wie Tablet

Die Schule besitzt für den Einsatz im Unterricht in jedem Jahrgang einen Klassensatz IPads, welche die Kinder nutzen können. Sollte Ihr Kind ein eigenes IPad haben und es in der Schule nutzen wollen und dürfen, so wenden Sie sich gerne an die Schulleitung, um einen entsprechenden Nutzungsvertrag für das WLAN zu unterschreiben. Es machen in unserem System jedoch nur Geräte von Apple Sinn, weil alles darauf ausgerichtet ist.

T wie Tag der offenen Tür

Einmal im Schuljahr, meistens im September, findet an unserer Schule ein Tag der offenen Tür für die Erstklässler und deren Eltern des nächsten Schuljahres statt. Dieser Tag ist an einem Samstag und wird Ihnen vor den Sommerferien angekündigt. Ihr Kind hat verpflichtend Unterricht. Der Unterricht beginnt wie gewohnt um 7:55 Uhr und endet nach der 4. Stunde um 11:35 Uhr. Für den Tag erhält die Schule einen zusätzlichen beweglichen Ferientag.
Alle anderen Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, nach Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern, an anderen Tagen im Unterricht zuzuschauen.

T wie Telefonnummer

Ihre Telefonnummer und mindestens eine „Notfallnummer“ sind ganz wichtig, wenn es Ihrem Kind mal nicht so gut geht und wir Sie als Erziehungsberechtigte brauchen.
Geben Sie uns deshalb unbedingt Bescheid, wenn sich Ihre Nummer ändert! Sie müssen für uns bzw. Ihre Kinder jederzeit erreichbar sein.

T wie Tornister

Manche Tornister sind viel zu schwer für die Rücken der Kinder! Arbeitsmaterial, welches die Kinder nicht benötigen, lassen wir in der Schule. Bitte räumen Sie darüberhinaus einmal in der Woche mit Ihrem Kind den Tornister auf. Sie werden staunen, was sich dort alles ansammelt!!!

U wie Unterrichtsfrei

Die Kinder haben von Montag bis Freitag Unterricht. Neben den normalen Ferien gibt es bewegliche Ferientage (in der Regel drei bis vier freie Tage), welche die Schulkonferenz am Ende des vorhergehenden Schuljahres festlegt. Diese werden Ihnen spätestens am Anfang des Schuljahres schriftlich mitgeteilt. Bitte notieren Sie sich dann diese Tage im Voraus.

V wie Verkehrserziehung

Im Sachunterricht wird Ihr Kind bereits ab der 1. Klasse lernen, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Trotzdem ist es wichtig, dass auch Sie das Verhalten mit Ihren Kindern üben (siehe „S wie Schulweg“).
Am Ende der 3. Klasse wird Ihr Kind auch ein Fahrradtraining haben. Dazu wird gemeinsam mit der Polizei ein regelrechtes Verhalten im Straßenverkehr mit dem Fahrrad geübt. Hierfür ist es sinnvoll, wenn Ihr Kind bereits Fahrrad fahren kann.
Sobald das Fahrradtraining in Klasse 4 abgeschlossen wurde, kann Ihr Kind auch mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Hierzu wird es in Zukunft auch Fahrradständer an der Schule geben, welche sich jedoch noch in der städtischen Planung befinden.

V wie Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schul- und Heimweg miteinschließt. Sollte die Brille Ihres Kindes in der Schule zu Bruch gehen, so ist diese auch über die Unfallversicherung mitversichert. In einem solchen Fall, wenden Sie sich an die Klassenleitung oder Schulleitung bevor Sie eine neue Brille kaufen!
Bei einem Schulunfall werden Sie selbstverständlich so schnell wie möglich benachrichtigt. Sie bekommen von der Schule einen Nachweis (Aufkleber), den Sie dem behandelnden Arzt abgeben.

V wie Vertretungsunterricht

Lehrerinnen und Lehrer müssen Fortbildungsveranstaltungen besuchen oder werden krank – manchmal auch überraschend.
Wir bemühen uns immer sehr, in solchen Fällen durch einen Vertretungsplan für Ersatz zu sorgen. Dennoch kann es vorkommen, dass ab 11:35Uhr auch einmal Stunden entfallen müssen. In diesen Fällen werden Sie aber durch die Klassenleitungen informiert.
Auf keinen Fall müssen Sie befürchten, dass Ihr Kind unangekündigt früher nach Hause kommt.

W wie Wochenende

Das Wochenende gehört der Familie und nur in Ausnahmefällen sollte hier noch etwas für die Schule gemacht werden. Ihr Kind benötigt nach einer anstrengenden Woche auch etwas Abstand zur Schule.

Z wie Zahnarzt

Einmal im Jahr kommt ein Zahnarzt in die Schule und schaut bei jedem Kind nach dem Zustand der Zähne. Nach dem Besuch erhält Ihr Kind einen Brief, in dem steht, ob ein weiterer Zahnarztbesuch notwendig ist. Zweimal im Jahr, wenn Sie Ihr Einverständnis gegeben haben, wird eine Fluoridierung der Zähne vorgenommen. Dabei handelt es sich um einen Schutz für die Zähne.

Z wie Zeugnisse

In den ersten beiden Schuljahren erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres ein Zeugnis, das keine Noten enthält. In Worten wird der Stand des Arbeits- und Sozialverhaltens und die Lernentwicklung Ihres Kindes in den einzelnen Lernbereichen beschrieben.
Im dritten Schuljahr gibt es zum genauen Bericht über die Lernentwicklung Ihres Kindes auch noch Noten in den einzelnen Fächern.
Im vierten Schuljahr gibt es schließlich zum Halbjahr neben den Noten auch eine Übergangsempfehlung für die weiterführende Schule. Zum Abschluss der Grundschulzeit gibt es schließlich ein reines Notenzeugnis.
Kinder, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Lernen oder Geistige Entwicklung haben, bekommen jedes Schuljahr ein sogenanntes Berichtszeugnis ohne Noten.